

IN KÜRZE

Funkerbergmeeting der WSG'81 KW

Königs Wusterhausen. Vom 3. bis 4. Juni richtet die WSG'81 Königs Wusterhausen das 3. Funkerbergmeeting im Stadion der Freundschaft aus. Der Veranstalter erwartet Leichtathleten aus dem gesamten Bundesgebiet, die in den Altersklassen von 10 bis 20 Jahren, bei den Männern und Frauen sowie Senioren (ab Geburtsjahr 1989) um die begehrten Medaillen und Urkunden in einem fairen sportlichen Wettstreit kämpfen. Alle Disziplinen werden nach den aktuell gültigen internationalen Wettkampfregelein (IWR) durchgeführt. Es werden erfahrene Kampfrichter eingesetzt.

SPORTSTATISTIK

TENNIS
H65 Bezirksoberliga I Gruppe A
Königs Wusterhausen - BTTC 3:3

1. TV Preussen	2	9: 3	4: 0
2. Sportforum Bernau	2	7: 5	3: 1
3. Königs Wusterhausen	3	8:10	3: 3
4. BTTC Grün-Weiß	3	8:10	2: 4
5. Berliner Brauereien II	1	2: 4	0: 2
6. TC Mahlow	1	2: 4	0: 2

H70 Bezirksoberliga I Gruppe B
Wilmersdorf II - SG Teufel 5:1
TC OW Friedrichshagen - PTC Rot-Weiß Lichtenberg - TC Waltersdorf 99 e.V. 4:2

1. TC Wilmersdorf II	2	10: 2	4: 0
2. TC OW Friedrichshagen	2	9: 3	4: 0
3. PTC Rot-Weiß	2	6: 6	2: 2
4. Lichtenberger TC	2	6: 6	2: 2
5. TC Waltersdorf 99 e.V.	2	3: 9	0: 4
6. SG Teufel/Johannisthal	2	2:10	0: 4

D60 Verbandsoberliga Gruppe B
Reinickendorf - Königs Wusterhausen Spandau - Neuenhagen 0:6
6:0

1. VfV Spandau	2	12: 0	4: 0
2. Königs Wusterhausen	3	13: 5	5: 1
3. TC Mariendorf	2	6: 6	2: 2
4. TG Berlin 1848	2	5: 7	1: 3
5. WG Lichtenrade II	1	1: 5	0: 2
6. SV Reinickendorf	2	3: 9	1: 3
7. Neuenhagener TC	4	8:16	3: 5

D65 Verbandsoberliga Gruppe A
TV Preussen - BSC/Wilmersdorf 1:5

1. Berliner SC/Wilmersd.	2	8: 4	3: 1
2. Steglitzer TK	1	5: 1	2: 0
3. Neuenhagener TC	1	3: 3	1: 1
4. Königs Wusterhausen	0	0: 0	0: 0
5. TV Preussen	2	2:10	0: 4

FUSSBALL
Landesliga Süd
1. FC Guben - Blau-Weiß Briesen 0:0

1. Buckow/Waldsiedersdorf	26	78:25	60
2. Miersdorf/Zeuthen	26	67:34	56
3. SV Döbern	26	64:42	53
4. BSC Preußen 07	26	52:30	43
5. Union Fürstenwalde II	26	57:54	41
6. FSV 63 Luckenwalde II	26	47:49	37
7. 1. FC Guben	26	39:48	36
8. Wacker Cottbus-Ströbitz	26	36:43	35
9. FV Erkner	26	53:51	34
10. Brieske/Senftenberg	26	45:53	31
11. FC Eisenhüttenstadt	26	35:40	30
12. SG Großziethen	26	44:49	27
13. VfB Hohenleipisch	26	39:69	27
14. Blau-Weiß Briesen	26	43:48	26
15. Phoenix Wildau	26	38:69	26
16. BSV Guben-Nord	26	31:64	25

A-Junioren Landesklasse Süd
FC Eisenhüttenstadt - JfV Niederlausitz 1:1

1. Fortuna Babelsberg	21	60:34	43
2. SG Schulzendorf	20	71:27	41
3. FSV Brieske/Senftenberg	19	59:36	41
4. SV Wacker 09	18	47:34	31
5. Ludwigsfelder FC	18	54:45	30
6. JfV Niederlausitz	20	50:36	29
7. FC Eisenhüttenstadt	20	31:23	29
8. BSC Preußen	20	48:52	26
9. Germania Schöneiche	18	35:39	24
10. VfB Cottbus I	19	24:47	24
11. SV Rangsdorf	19	21:38	21
12. BSG Pneumant	20	26:74	9
13. SG Michendorf	20	17:58	5
14. SG Groß Gaglow	0	0: 0	0

Kreisliga
KSV Spereberg - SG Großziethen II 6:2

1. SG Schulzendorf	25	114:24	63
2. RSV Waltersdorf	26	101:27	58
3. Blau-Weiß Schenkendorf	24	77:36	46
4. Blau-Weiß Dahlewitz II	25	74:46	46
5. SG Aufbau Halbe	25	58:50	46
6. Frankonia Wernsdorf II	24	54:35	44
7. Phoenix Wildau II	26	67:58	44
8. Ruhlsdorfer BC II	25	54:55	40
9. Königs Wusterhausen II	23	37:42	30
10. KSV Spereberg	25	48:74	30
11. Zellerndorfer SV	25	39:59	25
12. VfB Trebbin II	25	45:58	24
13. Wacker Motzen	25	44:74	24
14. SG Großziethen II	23	42:93	23
15. Fichte Baruth	26	31:96	17
16. SG Glienicke	26	40:98	14

Kreisliga Altherren
GW Großbeeren - GW Union Bestensee 3:3

1. Ludwigsf. FC/SV Stietzen	13	46:17	31
2. SG Großziethen	12	55:24	26
3. SpG Wildau/Waltersdorf	11	19:21	20
4. SV Rangsdorf	11	23:16	18
5. MSV Zossen	12	33:29	16
6. Frankonia Wernsdorf	10	23:20	12
7. FSV Admira	13	16:40	9
8. GW Großbeeren	12	22:46	8
9. Grün-Weiß Bestensee	10	16:40	6

1. Kreisklasse Altherren
GW Deutsch Wusterhausen - SG Aufbau Halbe 7:1

1. SG Schulzendorf	9	43: 7	25
2. GW Deutsch Wusterhausen	11	43:28	24
3. Fortuna Frieders./Gussov	7	18:16	12
4. Blau-Weiß Schenkendorf	10	19:38	6
5. SG Aufbau Halbe	9	13:47	1

Kreisliga Frauen
MSV Zossen - Phoenix Wildau 1:1

C-Junioren Kreisliga 11er Staffel
SV Teupitz/Gr. Köris - Königs Wusterh./Senzig 3:2



Ü65 vom TC spielt 3:3 gegen BTTC

Einen richtig starken Auftritt legte Hartwig Wrangmore (Foto) vom Tennisclub Grün-Weiß Königs Wusterhausen hin. Im Herren 65 Bezirksoberliga-Heimspiel Gruppe A gegen den BTTC Grün-Weiß aus der Hauptstadt war der Kapitän neben Karl Schreiber der einzige Akteur des Dahmeland-Teams, der sein Einzel gewann. Gegen Michael Schumann setzte sich Wrangmore mit 2:1-Sätzen (6:4, 1:6, 7:6) durch, machte es im Match-Tie-Break allerdings unnötig spannend, denn der Berliner kam nach einem 0:6 aus seiner Sicht noch einmal bis auf 7:9 heran. Schreiber gewann gegen Bruno Kühne ebenfalls mit 2:1-Sätzen (0:6, 6:3, 7:6). Thomas Betzelt verlor mit 0:2 (1:6, 1:6) gegen Ulrich Zille und Peter Bodenstein zog mit 0:2 (1:6, 4:6) gegen Norbert Klietsch den Kürzeren. Im Doppel siegten anschließend Wrangmore/Manfred Heil mit 2:0 (6:4, 5:7, 7:6) gegen Zille/Peter Schmelz und Bodenstein/Hartmut Lucht verloren mit 0:2 (4:6, 3:6) gegen Schumann/Klietsch. F. SCHWANDT

„Tusche“ und Co kicken für Krebshilfe

Für einen guten Zweck empfängt der SV Merkur Kablow-Ziegelei die „Lausitzer Legenden“

Von Oliver Schwandt

Kablow-Ziegelei. Die Bühne steht, der Rasen ist frisch gemäht: Genau heute in einer Woche findet ein ganz besonderes Highlight auf dem Sportplatz des SV Merkur Kablow-Ziegelei statt. Am Sonnabend, dem 3. Juni, bestreitet das Männer-Fußballteam des Vereins ab 15 Uhr ein Benefizmatch gegen die „Lausitzer Legenden.“



Jeder Euro zählt, um den schwer kranken Kids ein wenig das Leben zu erleichtern.

Markus Wenzel,
Vorsitzender SV Merkur Kablow-Ziegelei

Vereinsvorsitzender Markus Wenzel ist schon voller Vorfreude auf dieses Event, zumal er schon seit vielen Jahren Mitglied beim FC Energie Cottbus ist. „Wir hoffen natürlich auf ganz viele Zuschauer, denn der Erlös dieses Benefizspiels gehen komplett an den Verein Kinderhilfe, der unter anderem an Krebs erkrankte Kinder unterstützt. Wir werden auch während der Veranstaltung mit einer Spendenbox durch die Zuschauer gehen. Jeder Euro zählt, um den schwer kranken Kids ein wenig das Leben zu erleichtern.“

Die Tore des Sportplatzes – der Eintritt beträgt fünf Euro – öffnen

schon um 12 Uhr. Der Grund dafür ist für Fußballfans aus der Region durchaus ein sehr wichtiger. „Wir übertragen auf einer Großbild-LED-Leinwand das Brandenburger Pokalfinale zwischen dem FC Energie Cottbus und dem FSV Luckenwalde“, informiert der Merkur-Vorsitzende. Drei Stunden später können sich die Zuschauer auf echt große Sportprominenz in beiden Mannschaften freuen. Beim Merkur-Team werden der Zeuthener Boxprofi und Ex-WBU-Weltmeister Ronny Gabel sowie Schauspieler Carsten Stahl mitkicken. Beide wollen definitiv versuchen, es den mit vielen ehemaligen Bundesligaspielern besetzten „Lausitzer Legenden“ so schwer wie möglich zu machen. Das könnte klappen, denn Gabel stand im Nachwuchs vor einer Fußballkarriere beim 1. FC Union Berlin.

Bei den Eisernen aus Köpenick reifte Torsten Mattuschka zur Legende, unvergessen ist noch heute seine Freistoßtor am 5. Februar 2011 im Berliner Olympiastadion zum 2:1-Sieg bei Hertha BSC. Für die Köpenicker bestritt der 42-Jährige 272 und für Energie Cottbus 65 Partien. Mit René Rydlewicz (u. a. Bayer Leverkusen, TSV 1860 München), Mike Jesse (Energie Cottbus), Detlef Irrgang (Energie Cottbus), Christian Beeck (u. a. Union Berlin, Hansa Rostock, Fortuna Düsseldorf, Energie Cottbus) stehen weitere ehemalige erstklassige Fußballer im Kader der Lausitzer.

Auch der nicht nur in Deutschland bekannte Musiker Alexander Knappe (ehemaliger U17-Nationalspieler) steht im Angebot der Südbrandenburger. Für viel Tempo auf der Außenbahn soll auf alle Fälle Ex-Radsport-Olympiasieger mit



Vereinsvorsitzender Markus Wenzel zeigt auf die Werbewand für das Benefizspiel am 3. Juni, die am Ortseingang von Kablow-Ziegelei steht. FOTO: OLIVER SCHWANDT

dem Bahn-Vierer im Jahr 2000 in Sydney, Olaf Pollack, sorgen.

Nach dem Match stehen alle Teilnehmer für Autogramm- und Fotowünsche gegen die Verfügung. Geplant ist auch ein Interview mit Gabel und Mattuschka auf der Bühne, bei dem der Boxer seine Handschuh vom letzten Kampf am 6. Mai in der Verti Music Hall gegen Elias Essauodi für den guten Zweck versteigert.

Ab 19 Uhr gibt es Livemusik mit Schlagersänger Anthony Weihs aus Dresden. Nach der Übertragung des DFB-Pokals zwischen Frankfurt und Leipzig gibt es noch eine zweite Runde mit Weihs. Bei musikalischen Klängen von „DJ Franz“ findet der lange Tag gegen 24 Uhr sein Ende.



Torsten Mattuschka ist mit ehemaligen Cottbuser Weggefährten beim Spiel mit dabei. FOTO: SPORTFOTODIENST



Boxprofi Ronny Gabel kickt im Männerteam des SV Merkur Kablow-Ziegelei mit. FOTO: OLIVER SCHWANDT

RSV-Fahrerin Sam Sandten schafft WM-Teilnahme

Radsport: Platz zwei in Aachen im Gravel sichert das Ticket für die Titelkämpfe am 7. und 8. Oktober in Italien

Von Oliver Schwandt

Aachen. Erst seit Anfang des Jahres ist Sam Sandten Mitglied des Radsportvereins 93 Königs Wusterhausen, jetzt holte sie bereits ihren ersten Titel für die Dahmländer. Beim einzigen deutschen Rennen der Trek UCI Gravel World Series über 130 Kilometer in Aachen belegte sie in der Altersklasse 35 bis 39 Jahre den zweiten Rang. Dieser Platz ist zugleich das Ticket für die Weltmeisterschaft, die am 7. und 8. Oktober im italienischen Vicenza ausgetragen wird.

„Gravel ist eine Mischung aus Straßen- und Querfeldein-Rennen. Die Wahl des Rades ist jedem Sportler selbst überlassen. Der Wettkampf in Aachen war für mich schon ein ganz besonderer, weil ich nur selten solche Distanzen in Angriff nehme. Außerdem konnte ich im

Vorfeld noch keine Gravel-Rennfahrten machen. Diese Disziplin war für mich Neuland. Zum Glück hatte ich einige Teammitglieder aus Hamburg beim Wettkampf an mei-

ner Seite“, informierte Sandten.

Sie freut sich jetzt schon auf ihren Jahreshöhepunkt, setzt sich aber kein klar definiertes Ziel. „Für mich gibt es bei der Weltmeisterschaft nur



Sam Sandten (2.v.l.) zusammen mit ihren Mitstreitern aus Hamburg Patrick Ahrens, Silvia Müller, Markus Behrens und Frank Löffler (v.l.). FOTO: PRIVAT

die Devise, einfach ohne Defekt heil durchkommen“, gibt die in Berlin wohnende Radsportlerin die Marschroute für Vicenza aus. „Ich kenne Sam schon seit sehr vielen Jahren, da sie Stammgast beim Paul-Dinter-Gedenkrennen in Märkisch Buchholz ist und bei diesem immer vorne mit dabei war. Ich freue mich sehr, dass sie den Weg zu uns gefunden hat und hoffentlich auch lange bleibt. Jedenfalls ist sie eine große Bereicherung für unseren Verein“, sagte Vereinsvorsitzender Raimund Dinter.

Der enge Kontakt zum RSV-Chef war auch der Grund, warum sich Sandten dem Traditionsverein aus dem Dahmeland anschloss. „Mir gefällt sehr, welche tolle Jugendarbeit beim RSV schon seit vielen Jahren geleistet wird. Ausschlaggebend für meinen Entschluss war aber auch, dass der Verein zweimal

im Jahr ein eigenes Zeitfahren ausgerichtet – denn solche Events verschwinden Stück für Stück von der Bildfläche. Jeder der mich kennt weiß, dass mein Herz fürs Zeitfahren schlägt“, erzählte sie über ihre Leidenschaft auf zwei Rädern.

Auch in ihrem Wohnort Berlin erledigt sie größtenteils alle Wege mit dem Rad. „Aber zum Trainieren verlasse ich immer ganz schnell die Stadt, auf den Straßen Brandenburgs fühle ich mich pudelwohl. Im Schnitt spule ich auf diesen in einer Trainingseinheit 50 bis 60 Kilometer herunter.“ Weil Sandten keine wirkliche Lust auf das Gedränge in öffentlichen Verkehrsmitteln in der Hauptstadt hatte, begann sie erst 2013 mit dem Radsport. „Ich bewege mich gerne an der frischen Luft, kann beim Fahren die Natur erleben und komme von A nach B ohne in nervigen Staus zu stecken.“